

Protokoll

Thema:	Beteiligungsveranstaltung zur zweitem Fortschreibung des Aktionsplanes zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention Workshop – Rückblick
Datum/Zeit:	4. Mai 2021, 15 – 19.30 Uhr
Ort/Raum:	Jitsi-Meet (digital)
Leitung:	Herr Pfeil (unterstützt durch Frau Prella)
Protokollführung:	Frau Taggesell

Mitschrift – Runde 1:

Handlungsfeld 4 – Arbeit und Beschäftigung

- wurde übersprungen
 - keine Anmerkungen der Teilnehmer:innen

Handlungsfeld 5 – Kultur, Sport, Spiel und Freizeit und Tourismus

- Informationen im Bereich Kultur und Tourismus bezüglich der Barrierefreiheit in Dresden sollten besser bekannt gemacht werden
 - einfach, ohne lange Suche auffindbar sein
- Maßnahme „Prüfung der Einrichtung eines Technikpools für Kultureinrichtungen“
 - soll neu geprüft werden
- Umsetzung des Maßnahmekonzeptes zum barrierefreien touristischen Fußgängerleitsystem
 - erst 2023/2024 umgesetzt werden, da Haushalt keine Mittel für Umsetzung bereitstellen konnte.

Handlungsfeld 6 – Gesundheit und Pflege

- wurde ausgeklammert, da zu umfangreich
 - Anmerkungen werden in Onlinebeteiligung eingefügt

Handlungsfeld 7 – Barrierefreie Kommunikation und Information, Teilhabe am politischen und öffentlichen Leben, Bewusstseinsbildung

- die Kommunikationsoffensive wird hoch gelobt
 - wird gut von den Ämtern angenommen
 - von den Zielgruppen teilweise angenommen
 - GLB meldet, bei Ihren Veranstaltungen werden Gebärdensprachdolmetschende nicht so gut angenommen.
 - bei KarriereStart werden Gebärdensprachdolmetschende gut genutzt.
- viele Maßnahmen automatisch durch Inkrafttreten des [Barrierefreie-Websites-Gesetz](#) umgesetzt

Protokoll

Mitschrift – Runde 2

Handlungsfeld 1 - Bildung

- kommunale Maßnahmen im Bereich Bildung konnten gut umgesetzt werden.
- In Schulen gestaltet sich Umsetzung der Maßnahmen schwierig
 - Grund: Zuständigkeit geteilt auf Landes- und Kommunalebene

Handlungsfeld 2 – Mobilität und Barrierefreiheit

- Aufteilung des Handlungsfeldes in 2 a und 2 b (alle Hochbauthemen)
 - Grund: klarere Struktur schaffen
 - Hochbauthemen erfordern eigene Zuständigkeit -> Handlungsfeldleiter:in
- Es wird bereits viel gebaut und neu Gebautes ist meist schon barrierefrei
 - Handlungsbedarf: im Bereich ÖPNV fehlt meist das Geld und Personal
Hier werden mehr Mittel und mehr Personal benötigt
- Thematik „Akustik an den Lichanlagen“ wurde noch nicht angegangen

Handlungsfeld 3 - Wohnen

- Wohnen mit Wohnberechtigungsschein
 - Bezieht man eine Wohnung, für die ein Wohnberechtigungsschein erforderlich ist, brauchen alle anderen im Haushalt auch einen.
 - nicht komfortabel, wenn man ganztägig auf eine Assistenz angewiesen ist, da Förderung entfällt (Assistenz hat KEINEN Anspruch auf Wohnberechtigungsschein)
 - Hier besteht Klärungsbedarf
- falsche Angaben zur Barrierefreiheit bei Wohnungsangeboten von privaten Anbietern
 - zentrale Wohnberatungsstelle versucht Wohnungsangebote zusammenzufassen
 - Wohnungseigentümer machen Angaben selber und wissen nicht, was alles zur Barrierefreiheit gehört.
 - auch hier -> Handlungsbedarf

sonstige Themen, Anmerkungen, Vorschläge

- ein Evaluationskonzept soll für den Aktionsplan entwickelt werden
 - darin enthalten sein soll: wie kann man kontrollieren/verfolgen, welche Maßnahmen welchen Umsetzungsstand haben oder umgesetzt sind?
- Aktualität des Umsetzungsstandes der Maßnahmen in den Maßnahmetabellen erneut prüfen.
 - Abfrage ist zu lange her
- Maßnahmen aus Maßnahmetabellen sind nicht barrierefrei.
- Einfärbungen der Maßnahmen muss überdacht werden
 - teilweise nicht gut lesbar und nicht barrierefrei
- Eindeutige Kategorisierung der Maßnahmen
 - umgesetzt, nicht umgesetzt, teilweise umgesetzt.
 - teilweise umgesetzte und laufende zu ähnlich und teilweise nicht unterscheidbar